

Pressekonferenz vom 15.08.2013

Paul Wenger (Landrat SVP)

Kein Bildungsabbau in der Volksschule Keine gleiche Behandlung Ungleicher sondern För- dern und Fordern durch Differenzierung

Wir sollten akzeptieren, dass es bei Intelligenz und Lernfähigkeit erhebliche Unterschiede gibt. Dass Kinder unterschiedlich schnell lernen, sollten wir als eine Herausforderung im Rahmen der Normalität sehen. Doch ich kann Sie beruhigen, die meisten Menschen, also wir alle in diesem Raum, sind wohl mindestens durchschnittlich intelligent. 70 Prozent bewegen sich in der Nähe des Mittelwertes, 15 Prozent sind deutlich überdurchschnittlich und 15 Prozent fallen ab. Gerecht werden müssen wir jedoch allen.

Deshalb halte ich absolut nichts von der geplanten Massnahme, Wahlpflichtfächer neu gemischt zu unterrichten. Die offensichtlich stark von ökonomischen Überlegungen geleitete Massnahme, Kurse füllen um Kosten zu sparen, würde einen Unterricht zementieren, dessen Niveau tendenziell sinkt. Ein Bildungsabbau ist vorprogrammiert. Mir ist völlig unklar, welche fachliche und didaktische Qualifikation eine Lehrperson haben müsste, um Schülerinnen und Schüler aus allen drei Niveaus A, E und P gleichzeitig mit der gleichen Intensität unterrichten zu können.

Ich frage mich ernsthaft, wieso viele der progressiven und ewigen „Bildungsschlaumeier“ und pädagogischen Scharlatane – bitte entschuldigen Sie diesen Ausdruck - immer wieder in die gleichen Fallen stolpern. Wieso verteidigt man die Ideologie, dass alle Menschen gleich seien und die gleichen Strukturen, Werte und Inhalte für alle richtig sein müssen. Lassen wir doch die Unterschiede zu und verzichten darauf zu meinen, jeder und jedem könne alles beigebracht werden.

Wir müssen aufstehen und uns dagegen wehren, dass wir uns schulisch einseitig auf eine Reise in Richtung Gleichheit und Gleichmacherei bewegen. Menschen kommen nun mal unterschiedlich auf die Welt. Sie haben unterschiedliche Interessen, Begabungen und Perspektiven. Alles andere wäre ja langweilig.

An der Unterschiedlichkeit und der Vielfalt der Menschen ändern keine noch so moralisierenden Bildungstheoretiker, kein Schulsystem und leider auch kein noch so gut gestalteter Unterricht etwas.

[\(es gilt das gesprochene Wort\)](#)